



Schutz von Kindern und Jugendlichen beim TSV Vaterstetten

Information für Trainerinnen, Trainer, Übungsleiterinnen, Übungsleiter sowie Helferinnen und Helfer

Ohne Sie gäbe es den TSV Vaterstetten nicht. Wer Kinder und Jugendliche betreut, übernimmt besondere Verantwortung, und diese Information soll Ihnen dabei Sicherheit geben. Die folgenden Regeln schützen die Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen und ebenso Sie selbst vor falschem Verdacht. Sie sind keine Frage des Misstrauens, sondern schaffen klare Orientierung für alle.

Was wir von Ihnen erwarten

- 1. Ehrenkodex unterzeichnen.** Vor Beginn Ihrer Tätigkeit informieren wir Sie über den Ehrenkodex, den Sie unterzeichnen. Das gilt für haupt-, nebenberuflich und ehrenamtlich Tätige. Ohne Unterzeichnung ist eine Tätigkeit im Verein nicht möglich.
- 2. Erweitertes Führungszeugnis vorlegen.** Bei regelmäßigem, qualifiziertem Kontakt zu Kindern und Jugendlichen legen Sie ein erweitertes Führungszeugnis vor. Die Einsichtnahme wird dokumentiert, die Vorlage wiederholt sich alle drei Jahre.
- 3. Einweisung und Fortbildung.** Neue Trainerinnen und Trainer werden vor dem ersten Einsatz in die Verhaltensregeln zum Kindeswohl eingewiesen. Hauptamtliche und nebenberufliche Kräfte besuchen Präventionsfortbildungen und frischen diese alle drei Jahre auf.
- 4. Verhaltensregeln einhalten.** Die wichtigsten finden Sie unten, die vollständigen im Anhang zum Ehrenkodex.
- 5. Hinschauen und melden.** Sie müssen nichts aufklären oder bewerten. Nehmen Sie wahr, dokumentieren Sie und informieren Sie die Vertrauenspersonen.

Die wichtigsten Verhaltensregeln im Trainingsalltag

- **Sechs-Augen-Prinzip und offene Tür.** Einzeltraining nur mit Kontroll- und Zugangsmöglichkeit für Dritte: eine weitere Person ist anwesend, oder die Türen bleiben offen.
- **Nicht allein im Raum.** Betreuungspersonen sind nicht allein mit einem Kind in Umkleide, Dusche, Zelt oder Schlafrum. Trainerinnen und Trainer betreten Umkleiden grundsätzlich nicht, außer in unumgänglichen Ausnahmefällen und Notfällen.
- **Getrennte Unterbringung.** Bei Übernachtungen schlafen Erwachsene und Kinder getrennt, Mädchen und Jungen ebenfalls.
- **Keine Einzelfahrten.** Kinder werden nicht einzeln im Auto oder Bus mitgenommen, es sei denn, dies ist mit Kollegen oder Eltern abgesprochen.
- **Kein Privatbereich, keine Privatgeschenke.** Kinder werden nicht ohne Absprache mit Kollegen oder Eltern in den Privatbereich mitgenommen. Geschenke und Vergünstigungen an einzelne Kinder werden mit mindestens einer weiteren Person abgesprochen.
- **Körperkontakt nur gewollt.** Hilfestellungen, Trösten oder in den Arm nehmen müssen vom Kind gewollt sein und bleiben im sinnvollen Maß, möglichst in der Öffentlichkeit der Gruppe. In Kontaktsportarten werden Eltern vorab über den üblichen Kontakt informiert.
- **Keine Geheimnisse.** Alle Absprachen mit einem Kind können öffentlich gemacht werden.



- **Fotos und Videos nur mit Zustimmung.** Aufnahmen nur mit Zustimmung der Eltern, Veröffentlichung nur mit schriftlicher Zustimmung. Aufnahmen aus Umkleiden, Duschen und Toiletten sowie von herabwürdigenden Situationen sind verboten.
- **Medizinische Behandlung.** Physio-Maßnahmen und Massagen nur im Einvernehmen mit dem Kind und in Anwesenheit einer gleichgeschlechtlichen Aufsichtsperson oder der Eltern.
- **Keine intimen Beziehungen.** Zwischen Betreuungspersonen und Minderjährigen sind intime Beziehungen untersagt. Vorfälle sind dem PSG-Team bzw. Vorstand unmittelbar offenzulegen.
- **Transparenz bei Abweichungen.** Wird aus gutem Grund von einer Regel abgewichen, wird dies mit mindestens einer weiteren Person oder einem Elternteil abgesprochen.
- **Vorbildfunktion.** Keine sexistischen, abwertenden oder verletzenden Bemerkungen über Körper, Fähigkeiten oder Verhalten. Sexualisierte Kommentare in der Gruppe werden offen angesprochen.

Für Leitungen von Veranstaltungen und mehrtägigen Fahrten

Wer eine Maßnahme leitet, trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Schutzkonzepts vor Ort:

- Vorbereitungscheckliste vor der Veranstaltung ausfüllen und der Geschäftsstelle übermitteln
- Durchführungs- und Nachbereitungscheckliste nach der Veranstaltung unterschreiben
- bei größeren Gruppen oder mehrtägigen Fahrten eine stellvertretende Ansprechperson benennen
- sich mit dem Vorgehen bei Verdacht und den Kontakt- und Beratungsstellen vertraut machen

Wenn Sie etwas bemerken

Sie müssen nichts beweisen und nichts allein entscheiden. Auch ein unsicheres Bauchgefühl dürfen und sollen Sie melden.

1. **Ruhe bewahren.** Nicht überstürzt handeln, keine eigenen Ermittlungen.
2. **Zuhören und ernst nehmen.** Ruhig zuhören, keine bohrenden Fragen, nichts versprechen, was Sie nicht halten können.
3. **Für Schutz sorgen.** Dem Kind Sicherheit vermitteln und für eine sichere Umgebung sorgen.
4. **Notieren.** Datum, Ort, Beteiligte und was gesagt oder beobachtet wurde, sachlich und ohne zu bewerten.
5. **Melden.** Unverzüglich an das PSG-Team, auch bei bloßen Verdachtsmomenten.

Unser Vertrauenskontakt-Team

E-Mail: vertrauenskontakt@tsv-vaterstetten.de

Bei akuter Gefahr: Notruf 112 (Rettungsdienst) oder 110 (Polizei), danach das Vertrauenskontakt-Team informieren.

Das Vertrauenskontakt-Team ist kein Notdienst und nicht rund um die Uhr erreichbar. Wir melden uns so schnell wie möglich. Der Notruf ist rund um die Uhr erreichbar, die Beratungsstellen unten haben eigene Sprechzeiten.

Bitte stellen Sie die beschuldigte Person nicht selbst zur Rede und geben Sie keine Informationen an Unbeteiligte weiter. Bitte sprechen Sie bis zur Rückmeldung des PSG-Teams nicht mit Dritten über den



Verdacht, damit der Schutz der Betroffenen und die Klärung nicht gefährdet werden. Aufklärung ist Aufgabe der Polizei, nicht des Vereins.

Richtet sich der Verdacht gegen das PSG-Team, den Vorstand oder die Geschäftsstelle, können Sie sich direkt an eine externe Fachberatungsstelle oder das Jugendamt wenden.

Beratung, anonym und kostenlos

- Hilfetelefon Sexueller Missbrauch: 0800 22 55 530
- Nummer gegen Kummer, Kinder- und Jugendtelefon: 116 111
- Nummer gegen Kummer, Elterntelefon: 0800 111 0 550

Hilfsmittel

Zum Download auf der Website

- Ehrenkodex des TSV Vaterstetten e.V. inkl. Anhang mit den Verhaltensregeln zum Kindeswohl
- Präventions- und Schutzkonzept des TSV Vaterstetten e.V.
- Kontakt- und Beratungsstellen

Auf Anfrage bei der Geschäftsstelle

- Interventionsplan: Schritt-für-Schritt-Anleitung bei Verdacht
- Vorbereitungscheckliste sowie Durchführungs- und Nachbereitungscheckliste für Veranstaltungen